

Einladung

Amazonien zerstört, Klimawandel verschärft – was tun Kommunen?

Wann: 1.11.2018, 18:00 Uhr Einlass, 18:30 Uhr Ausstellungseröffnung

Wo: Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin.

Verkehr: U7 Richard Wagner Pl., Bus M 45

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf. Schirmherrschaft Bezirksstadtrat Herr Oliver Schruoffeneger



Dieser Sommer hat gezeigt, was Klimawandel bedeutet. Ausgetrocknete Flüsse, Waldbrände, schlechte Ernten und dann Überschwemmungen. Weltweit. Einer der Gründe für den Klimawandel ist die zunehmende Zerstörung der Regenwälder.



Diese Erkenntnis ist nicht neu. Schon 1990 wurde ein **Klima-Bündnis** Europäischer Städte mit den Völkern der Regenwaldregionen, organisiert in **COICA**, aus der Taufe gehoben. Dem Bündnis gehören heute über 1700 Kommunen und Regionen an – seit 1991 auch Berlin.



Das Pariser Klimaabkommen von 2016 fand globalen Beifall. Die Indigenen Völker konnten auf internationaler Ebene wichtige juristische Erfolge erringen. Die Entwaldung verlangsamte sich. In den letzten Jahren aber hat sich die Lage für die Indigenen wieder dramatisch verschlechtert, verursacht durch **Klimawandel, politischen Rechtsruck und Wirtschaftskrisen**. Letzteren suchen die Regierungen Lateinamerikas mit den üblichen neoliberalen Antworten zur Devisenbeschaffung, verstärkte Exportorientierung, Haushaltssanierung und Inflationsbekämpfung Herr zu werden.



Für Amazonien bedeutet das: Aufweichen von Schutz- und Umweltgesetzen, illegaler Holzeinschlag, Freigabe von indigenen und Naturschutzgebieten für Viehweiden, Erdölförderung und Bergbau, Palmölplantagen und Sojaanbau, Bau von Staudämmen, kurz, Entwurzelung, Vertreibung, Zerstörung ihrer Lebensräume. Abnehmer sind vorrangig die industrialisierten Länder einschließlich Chinas. Damit sind WIR mit verantwortlich für die **Zerstörung der Regenwälder**, auf deren Konto 20% der Erderwärmung gehen.



Klima-Bündnis



Ist der Kampf zur Rettung der Regenwälder und seiner BewohnerInnen inzwischen verloren? Welche **Alternativen** zum herrschenden, zerstörerischen Entwicklungsmodell sind denk- und machbar? Der Papst lädt für Oktober 2019 zu einer Sonderversammlung „Amazonien“ der Bischöfe ein. Was ist von dieser Synode zu erwarten? Was können wir vom „Entwicklungsmodell“ der Indigenen lernen?



Das **Klima-Bündnis europäischer Städte** und damit Berlin hat sich verpflichtet, die Bewohner/innen des Regenwaldes beim Schutz dieser heute zunehmend schwindsüchtigeren Lunge zu unterstützen. Wie geschieht das? Wo steht das Klima-Bündnis heute? Berlin verfügt seit 2017 über ein Energie- und Klimaschutzprogramm, Fahrplan für eine klimaneutrale Stadt. Bei der öffentlichen Beschaffung von Holzprodukten ist Berlin schon Vorbild. Was kann Berlin von anderen Kommunen lernen, diese von uns? 2019 wird das Humboldt-Forum eröffnet. Dort könnte das Klima-Bündnis einen Ort erhalten ...

Ansprechpersonen:

Peter Schrage-Aden,

Tel: 0173 706 4828,

schrage-Aden@web.de

Dr. Werner Würtele,

[werner.wuertele@](mailto:werner.wuertele@lateinamerikaforum-berlin.de)

[lateinamerikaforum-](mailto:lateinamerikaforum-berlin.de)

berlin.de

Bitte bis 20.10.18 um anmeldung@lateinamerikaforum-berlin.de

Programm

„Amazonien zerstört, Klimawandel verschärft – was tun Kommunen?“

1.11.2018, 18:30 Uhr

Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Verkehr: U7 Richard Wagner, M 45

- 18:00 Uhr** Einlass. **18:30 Uhr Eröffnung Ausstellung** im Foyer
„In Zeiten des Klimawandels. Lernen von Amazonien“
Klimagerechtigkeit jetzt!
Einführung: Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg
- 19:00 Uhr** **Begrüßung:** Dr. Werner Würtele, LAF Berlin e.V.
Grußwort des Schirmherrn Oliver Schrouffeneger
Moderation: Dr. Luiz Ramalho, brasilianischer Soziologe
und Dr. Heidi Feldt, entwicklungspolitische Beraterin
- 19:10 Uhr** **Wofür ein europäisches Klima-Bündnis mit Indigenen?**
Thomas Brose, Geschäftsführer Klima-Bündnis
Tuntiak Katán Jua, Vice Coordinador General COICA,
Video-Botschaft
- 19:30 Uhr** **Noch nie waren Bevölkerung und Regenwälder
Amazoniens so bedroht**
„Regenwaldzerstörung als Ursache und Folge des
Klimawandels“
Dr. Diana Sietz, Potsdam Institute für Climate Impact
Research (PIK)
„Viehweiden, Soja, Bergbau ... Inwertsetzung ohne Ende.
Regierungen setzen Profit vor Schutzverpflichtung“
Dr. Thomas Fatheuer, Koordination Brasilien (KoBra)
- 19:50 Uhr** **Suche nach einem alternativen Modell für ganzheitlich
solidarische Entwicklung**
„Neue Wege für die Kirche - zur Sonderversammlung der
Bischofssynode für das Amazonasgebiet Okt. 2019“
Anika Schroeder, MISEREOR
„Von Indigenen lernen“
Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg
- 20:10 Uhr** **Europäische Kommunen und COICA: Was können wir
tun, was sollten wir tun?**
- Klima-Bündnis: 1700 kommunale Erfahrungen –
was von anderen lernen?
 - Umwelt- und Klimaschutz in Berlin und Potsdam
– was bereits geschieht
 - Wohin wir wollen: z. B. Klima-Bündnis in Berlin
sichtbar machen!
- Diskussion mit Abgeordneten und Publikum**
- 21:00 Uhr** Einsichten: Jürgen Maier, Forum Umwelt & Entwicklung

Ausklang und informeller Austausch



Klima-Bündnis



Ansprechpersonen:

Peter Schrage-Aden,
Tel: 0173 706 4828,
schrage-Aden@web.de
Dr. Werner Würtele,
werner.wuertele@lateinamerikaforum-berlin.de

Bitte bis **20.10.2018** um
anmeldung@lateinamerikaforum-berlin.de